

# Lücken für Küken

Früher war das Auerhuhn weitverbreitet. Doch weil ihm im dichten Wald Lebensräume fehlen, ist es vom Aussterben bedroht. In einem Projekt will nun der Naturpark zusammen mit Waldbesitzern und ehrenamtlichen Helfern für mehr Lichtungen sorgen. Wer hilft mit?



**NATURPARK**  
Schwarzwald Mitte/Nord



## Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord

Große zusammenhängende Wälder charakterisieren den 375 000 Hektar großen Naturpark. Typisch sind die baumfreien Grinden der Hochlagen, eiszeitliche Karseen und Wiesentäler. Höchster Berg ist die Hornisgrinde mit 1163 Metern.

FOTO: Layphoto\_Hutterstock\_VIBE www.gesamtnp.de

**D**er Schwarzwald macht seinem Namen oft alle Ehre: Die Bäume stehen so dicht, dass kaum Licht auf den Boden fällt. Würde man der Natur freien Lauf lassen, gliche er dagegen einem Mosaik aus mal dichtem, mal lockerem Baumbewuchs, dazwischen immer wieder Lichtungen. Diese Freiflächen sind dringend notwendig, denn so manches Tier kann ohne sie nicht überleben. Dazu zählt das Auerwild, das der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord in Kooperation mit der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA) und dem Naturpark Südschwarzwald gezielt unterstützt. Auerhühner sind spektakulär große Waldvögel, doch so scheu, dass man sie kaum zu sehen bekommt. Die Hähne werden bis zu einem Meter hoch, fünf Kilogramm schwer und haben eine Spannweite von mehr als einem Meter. „Mit diesen Maßen sind sie nicht die allerbesten Flieger“, erläutert Diplom-Forstwirt Matthias Mohaupt vom Naturpark.

*„Mein Mann ist ein stattlicher Kerl, aber er braucht auch Platz zum Landen. Zwischen den Fichten dort drüben hat er schon einmal eine Bruchlandung hingelegt ...“, erzählt die Auerhenne schmunzelnd.*

Vor 80 Jahren waren diese meist am Boden laufenden Vögel noch häufig. Die baumfreien Grinden auf den flachen Bergkuppen entsprachen genau



ihren Bedürfnissen. Heute ist ihre Anzahl laut der letzten Zählung auf weniger als 350 im ganzen Schwarzwald geschrumpft. Damit steht die Art hier kurz vor dem Aussterben. „Ich habe selbst bisher nur wenige Exemplare gesehen, obwohl ich viel draußen unterwegs bin“, sagt der Fachmann. „Häufiger verrät ihre Losung, also ihr Kot, dass sie in der Gegend leben.“ Der Hauptgrund für den Rückgang sei der Verlust an natürlichem Lebensraum in unseren durchforsteten Wäldern.

Mohaupt ist Ansprechpartner für das Projekt „Lücken für Küken“, das der Naturpark zusammen mit der Forstlichen Versuchs- und Forschungs-

Mit der Spannweite von einem Meter und einem Gewicht bis zu fünf Kilogramm sind die großen Vögel eher plump. Kein Wunder, dass sie nicht gerade zu den elegantesten Fliegern zählen



Bei Pflegeeinsätzen können Jung und Alt helfen, Fichten zu roden und Schneisen zu schaffen, auf denen sich die Heidelbeere ausbreiten kann

anstalt Baden-Württemberg anbietet. Ziel ist es, mehr geeignete Freiflächen als Lebensraum für das Auerhuhn zu schaffen, sogenannte Auerhuhn-Habitate. Das urtümliche Federvieh benötigt nicht nur zum Starten und Landen baumfreie Stellen. Wichtig sind diese auch für ihre Jungen, die im Mai und Juni schlüpfen.

*„Dann kann es noch sehr frisch sein hier oben auf über 800 Metern Höhe“, ergänzt die Auerhuhnmutter. „Die Kleinen müssen sich unbedingt ab und zu in der Sonne aufwärmen, um nicht zu erfrieren.“*

Auch die Lieblingsnahrung der Vögel, die Heidelbeere, gedeiht nur an Stellen, an denen Licht auf den Boden fällt. Einen Vorteil hat der Nord-schwarzwald für diese Pflanzen: „Sie benötigen magere Böden. Die sind hier auf dem Buntsandstein typisch“, weiß der Fachmann. Die Sträucher dienen den Vögeln zusätzlich als Deckung und Schutz vor Feinden wie Greifvögeln.

FOTOS: Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord (2), Mikkelane45\_istock

## Wer macht mit? Bäume roden fürs Auerhuhn

Im Rahmen des Projekts „Lücken für Küken“ ruft der Naturpark private und kommunale Waldbesitzer dazu auf, Lebensräume für das Auerwild zu schaffen. Er berät sie individuell, zusätzlich gibt es eine finanzielle Unterstützung. Außerdem finden immer wieder **Pflegeeinsätze** statt, bei denen jeder mitmachen kann. Nötig sind lediglich stabile Schuhe und wetterfeste Kleidung. Arbeitshandschuhe werden gestellt. Besonders willkommen sind Menschen mit einem Motorsägenführerschein. Bei der Aktion werden gezielt Fichten umgesägt und aus der Fläche gezogen. Der nächste Einsatz findet am **Freitag, 19. Juli 2019**, in Kooperation mit dem Städtischen Forstamt Baden-Baden statt. Genauere Angaben finden Sie auf [www.naturparkschwarzwald.de](http://www.naturparkschwarzwald.de).



Auf den mageren Böden im nördlichen Schwarzwald gedeiht die Heidelbeere gut. Sie ist die wichtigste Nahrung der Vögel, die täglich bis zu zwei Kilo davon vertilgen

Der ideale Auerhuhn-Wald ist ein Mosaik aus Bäumen und lichten Stellen, an denen es in der Sonne sitzen kann

Hauptziel des Projektes „Lücken für Küken“ ist es, möglichst viele neue Auerhuhn-Lebensräume zu schaffen, wie Mohaupt erklärt. „Die Idee ist, Maßnahmen, die dem Auerhuhn helfen, möglichst in die ohnehin anfallenden Arbeiten zu integrieren. Zum Teil sind aber auch spezielle Pflegeeingriffe nötig, etwa um Flächen dauerhaft freizuhalten“, beschreibt der Forstmann. „Wir wollen auch private und kommunale Waldbesitzer dafür gewinnen, Bereiche umzugestalten.“ Das bedeutet, Durchforstungen so zu planen, dass größere freie Flächen angelegt werden. Wichtig sind zudem Waldbestände mit alten Bäumen, denn die Vögel benötigen zum Schlafen Bäume mit stabilen Ästen in geringer Höhe. Dort sitzen sie geschützt und mit Ausblick, sodass sie mög-

liche Feinde früh entdecken. Auch die Balz im Frühjahr kann nur stattfinden, wenn ein geeigneter Baum vorhanden ist. Dort thront dann der Hahn mit radförmig aufgestellten Schwanzfedern weithin sichtbar auf einem Ast.

**„Auf dieser alten Kiefer hier hat schon mein Großvater um meine Großmutter geworben“, wirft die Auerhenne ein.**

Der Naturpark-Förster bezeichnet dieses Verhalten als „standorttreu“: „Die Vögel nutzen solche Plätze über Hunderte von Jahren.“ Das weiß man so genau, weil man sie bei der Balz beobachtet, um sie zu zählen. „Wir haben Zähl-

So kennt man den Auerhahn von vielen Bildern: Die Schwanzfedern radförmig aufgestellt, wirbt er um Aufmerksamkeit



lungen von 1905 an denselben Plätzen, an denen die Auerhähne heute aktiv sind“, ergänzt er.

Weiteres Ziel der Pflegemaßnahmen ist, einen strukturreichen Waldrand anzulegen. Rinde und Äste sollten aus der Fläche beseitigt werden, um die Heidelbeere zu fördern. Die Waldbesitzer erhalten für einige Maßnahmen eine finanzielle Unterstützung aus dem Sonderprogramm des Landes Baden-Württemberg zur Förderung der biologischen Vielfalt. Für ihren Mehraufwand und Ertragsseinbußen ist ein Ausgleich möglich.

Stimmen alle Bedingungen in ihrem Zuhause und werden die am Boden gluckenden Hennen nicht allzu oft gestört, wachsen die sechs bis acht Küken rasant heran. Anders als ihre vegetarisch lebenden Eltern ernähren sie sich von Insekten. Damit mausern sie sich in drei Monaten von 30 Gramm leichten Federbällchen zu drei Kilo schweren Jugendlichen. Und mit zwei Jahren werden sie sich auf dem angestammten Balzplatz versammeln und selbst für Nachwuchs sorgen.

ANJA RECH



**INFO** Die Aktivitäten rund um die Erhaltung des Auerhuhns sind unter der Rubrik „Grüne Projekte“ auf [www.naturparkschwarzwald.de](http://www.naturparkschwarzwald.de) zu finden. Neben einem Tiersteckbrief sind dort Fachinformationen bereitgestellt, etwa eine Karte mit Flächen, die sich als Lebensraum eignen. Unter „Aktionsplan Auerhuhn“ lässt sich ein Flyer downloaden, der Förster, Waldarbeiter und -besitzer detailliert darüber informiert, wie man solche Flächen anlegt und pflegt. Wer mehr über die Bedürfnisse von Auerhühnern wissen will, sollte sich den Film „Fristlose Kündigung – Wohnungsnot im Schwarzwald?“ ansehen. Er skizziert auf witzige Weise ihre Lebensweise und stellt dar, wieso ihr Lebensraum knapp geworden ist.